



Den Bohrkopf aus der Nähe sehen

Die Geothermie-Ausstellung der St. Galler Stadtwerke veranschaulicht die Arbeitsabläufe auf der Baustelle im Sittertobel. Auch Gesteinsproben und Bohrköpfe werden darin präsentiert.

Zweimal pro Woche kann im Sittertobel nicht bloss der Bohrturm bestaunt werden. Seit drei Wochen öffnet jeweils am Mittwoch und Samstag der zweistöckige Infopavillon der St. Galler Stadtwerke seine Tür. Er befindet sich neben der Baustelle.

Film die Eckdaten des Projekts. In der unteren Etage sind Bohrköpfe in verschiedenen Grössen, Gesteinsproben und Spülflüssigkeiten ausgestellt. Eine Fensterfront ermöglicht bei jeder Witterung freie Sicht auf das Geschehen am nahen Bohrplatz.

ler Stadtwerken. «Im Infopavillon wird nun ausführlich dargestellt, wie die Arbeiten ablaufen und was sie bezwecken.» Betreut wird die Ausstellung von pensionierten Mitarbeitern der Stadtwerke. Laut Kevin Thoma bleibt der Pavillon bis mindestens diesen Sommer bestehen. (aru)

Pläne, Objekte und ein Film

Im oberen Stockwerk des Pavillons wird der Ablauf der Bohrung erklärt. Zudem zeigt ein kurzer

Experten beantworten Fragen

«Das Interesse der Bevölkerung am Geothermie-Projekt ist gross», sagt Kevin Thoma von den St. Gal-

Jeweils Mittwoch, 16.00–20.00, und Samstag, 10.00–14.00.



Bild: Coralie Wenger

Der Infopavillon befindet sich direkt neben dem Bohrplatz.